

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2017

DIE ERSTEN SECHS MONATE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

nach einem guten ersten Quartal 2017 verliefen die Geschäfte im zweiten Quartal schwächer. Der Konzernumsatz ging um 1,5 Prozent auf 276,2 (280,4) Millionen Euro zurück. Organisch, d.h. bereinigt um Währungseffekte, betrug der Rückgang 2,3 Prozent. Aufgrund eines negativen Arbeitstageeffektes und eines sehr starken Vorjahresquartals war eine Abschwächung der Wachstumsraten im zweiten Quartal erwartet worden. Die Geschäfte entwickelten sich jedoch vor allem aufgrund einer nachlassenden Dynamik in den USA unterhalb dieser Erwartungen. Insbesondere die MEG sah sich mit einer schwachen Nachfrage konfrontiert und musste einen prozentual zweistelligen Umsatzrückgang ausweisen.

Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz um 2,0 Prozent auf 565,0 (554,2) Millionen Euro. Organisch lag das Umsatzwachstum bei 0,9 Prozent. Mit Ausnahme der MEG konnten alle Sparten im Berichtszeitraum zulegen. Die rückläufige Entwicklung der MEG beeinträchtigte das Wachstum des Konzerns in Höhe von 2,0 Prozentpunkten.

Die EBITDA-Marge des Konzerns lag mit 14,5 (17,2) Prozent auch aufgrund von Einmalserträgen im ersten Halbjahr 2016 unter dem Vorjahr. Bereinigt um diese Erträge lag die Profitabilität bei 14,5 (15,8) Prozent. Zudem fielen im Berichtszeitraum erwartungsgemäß gestiegene Aufwendungen für die Umsetzung der Digitalen Agenda an.

Mit Blick auf das zweite Halbjahr 2017 erwartet TAKKT eine Verbesserung des Wachstums, insbesondere in Europa und auch bei der MEG. Für das Gesamtjahr rechnet das Management unverändert mit einem organischen Wachstum von zwei bis fünf Prozent. Die EBITDA-Marge wird unverändert in der Mitte des langfristigen Zielkorridors von 12 bis 15 Prozent erwartet.

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR 2017

- Konzernumsatz steigt um 2,0 Prozent auf 565,0 (554,2) Millionen Euro, organisches Wachstum bei 0,9 Prozent
- Rohertragsmarge bei 43,1 (43,4) Prozent
- EBITDA-Marge von 14,5 (17,2) Prozent, bereinigt um Einmalserträge im Vorjahr bei 14,5 (15,8) Prozent
- Ergebnis je Aktie bei 0,64 (0,80) Euro
- Ausblick für 2017 bestätigt
- TAKKT mit Digital Champions Award ausgezeichnet

ZWISCHENLAGEBERICHT DES TAKKT-KONZERNS

GESCHÄFTSVERLAUF UND STRATEGIE

TAKKT hat im ersten Halbjahr gute Fortschritte bei der Digitalen Transformation gemacht. In allen sechs Sparten konnte inzwischen die Position des Chief Digital Officer als Mitglied der jeweiligen Geschäftsleitung besetzt werden. Diese haben die Aufgabe, die Digitalen Agenden in den einzelnen Sparten voranzutreiben. TAKKT plant zudem die Einstellung von bis zu hundert neuen Mitarbeitern mit ausgeprägten digitalen Fähigkeiten. Von diesen Stellen konnten bis Ende Juni sechzig besetzt werden, hauptsächlich in den Bereichen Online Marketing und Web Development.

Vom Auftragseingang entfielen im ersten Halbjahr 45,7 Prozent auf das E-Commerce-Geschäft. Die Steigerung im Vergleich zum Wert des Vorjahreszeitraums (38,3 Prozent) resultiert auch aus einer besseren Zuordnung einzelner Auftragsarten zu digitalen Kanälen in der BEG. Bei Anwendung der verbesserten Zuordnungslogik auf das erste Halbjahr 2016 hätte der E-Commerce-Anteil in der Gruppe 43,0 Prozent betragen.

TAKKT setzt weiterhin stark auf den Ausbau von Eigenmarken und konnte deren Anteil am Auftragseingang im Berichtszeitraum auf 19,4 (17,8) Prozent erhöhen. Auch der Anteil der Direktimporte nahm weiter zu und lag im ersten Halbjahr 2017 bei 14,9 (13,1) Prozent vom Einkaufsvolumen.

Die 2016 gestartete TAKKT Beteiligungsgesellschaft (TBG) konnte im Mai 2017 die vierte Beteiligung an einem innovativen Start-Up abschließen. Das Portfolio umfasst damit printmate (digitaler Druck von Versandverpackungen in kleinen Losgrößen; www.printmate.de), adnemics (Erstellung von personalisierten Paketbeilagen für den Online-Versandhandel; www.adnemics.com), Crowdfox (innovativer Online-Marktplatz; www.crowdfox.com) und Authentic Vision (fälschungssicherer Fingerabdruck für Produkte; www.authenticvision.com).

Im Juni belegte die TAKKT AG beim Digital Champions Award Platz 1 in der Kategorie „Digitale Prozesse und Organisation“. Der Award wurde im vergangenen Jahr von der WirtschaftsWoche und der Deutschen Telekom ins Leben gerufen und zeichnet mittelständische Unternehmen aus, die die Digitale Transformation vorantreiben. Die Jury würdigte den ganzheitlichen Ansatz, den TAKKT und ihre Gesellschaften bei ihrer Digitalen Transformation verfolgen.

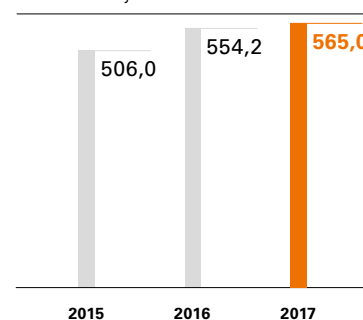
Neben dem Ziel des profitablen Wachstums ist TAKKT bestrebt, Risiken systematisch zu diversifizieren. Heute tragen die beiden Geschäftsbereiche TAKKT EUROPE und TAKKT AMERICA beide jeweils rund zur Hälfte zum Konzernumsatz bei. Neben dieser regionalen Diversifikation ist der Konzern auch im Hinblick auf Kunden- und Produktgruppen breit aufgestellt. Die Selbstverpflichtung, nachhaltig zu handeln, ist ein weiterer Kernbestandteil der Konzernstrategie. Bis 2020 möchte TAKKT die Vorbildfunktion weiter ausbauen und hat sich in den Handlungsfeldern Einkauf, Marketing, Logistik, Ressourcen & Klima, Mitarbeiter und Gesellschaft ambitionierte Ziele gesetzt. Aktuell arbeitet KAISER+KRAFT daran, in einem Pilotprojekt erstmals Druck und Versand der Kataloge im September 2017 vollständig CO₂-neutral zu stellen.

UMSATZLAGE

In der ersten Jahreshälfte 2017 stieg der Umsatz im TAKKT-Konzern um 2,0 Prozent auf 565,0 (554,2) Millionen Euro. Zu diesem Anstieg haben positive Währungseffekte in Höhe von 1,1 Prozentpunkten beigetragen, das organische Wachstum lag bei 0,9 Prozent. Das Geschäft in der MEG war dabei deutlich rückläufig und verringerte das organische Wachstum im Konzern um 2,0 Prozentpunkte, während die anderen fünf Sparten zulegten. Zudem hatte die Schließung der Aktivitäten in China zur Jahresmitte 2016 einen negativen Effekt auf das Umsatzwachstum in Höhe von 0,4 Prozentpunkten. Im ersten Halbjahr 2016 waren dort noch Umsätze zu verzeichnen, denen im laufenden Jahr keine entsprechenden Umsätze mehr entgegenstanden. Das organische Wachstum im ersten Halbjahr resultierte aus einem Anstieg der Zahl der Aufträge, während der durchschnittliche Auftragswert leicht zurückging.

Im zweiten Quartal 2017 war das organische Wachstum der TAKKT-Gruppe mit minus 2,3 Prozent negativ. Ein Rückgang des Wachstums gegenüber dem des ersten Quartals war er-

Umsatz in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



wartet worden. Hintergrund waren ein negativer Arbeitstageeffekt in Europa im zweiten gegenüber einem positiven im ersten Quartal und die hohe Vergleichsbasis für das zweite Quartal. TAKKT war im entsprechenden Vorjahreszeitraum besonders stark gewachsen. Das Wachstum der US-Sparten blieb hinter diesen Erwartungen zurück. Insbesondere die Nachfrage bei der MEG war weiterhin schwach und blieb deutlich unter Plan.

Der Geschäftsbereich **TAKKT EUROPE** konnte den Umsatz im ersten Halbjahr leicht um 1,4 Prozent auf 289,6 (285,7) Millionen Euro steigern. Das organische Wachstum lag bei 2,0 Prozent, die oben genannte Schließung der chinesischen Aktivitäten im Vorjahr hatte dabei einen negativen Einfluss von 0,7 Prozentpunkten auf dieses Wachstum. Die Sparte PSG konnte etwas stärker zulegen als die BEG. Innerhalb der BEG trugen die südeuropäischen Märkte, ebenso wie die Aktivitäten der britischen Gesellschaft BiGDUG überdurchschnittlich zum Umsatzanstieg bei. Auch Deutschland zeigte besseres Wachstum als die Sparte. In der Schweiz war der Umsatz nach dem durch Nachholeffekte starken Wachstum im Vorjahr leicht rückläufig. Die PSG legte in den ausländischen Märkten stärker zu als in Deutschland.

Im zweiten Quartal war die organische Umsatzentwicklung bei TAKKT EUROPE mit minus 2,5 Prozent aufgrund des oben genannten Arbeitstageeffekts negativ. Von April bis Juni 2017 waren im Durchschnitt knapp drei Arbeitstage weniger zu verzeichnen als im Vorjahreszeitraum. Zudem liegt der Auftragseingang je Arbeitstag zur Osterzeit deutlich unter dem Durchschnitt. Die Ostertage lagen 2017 im zweiten Quartal, 2016 dagegen im ersten.

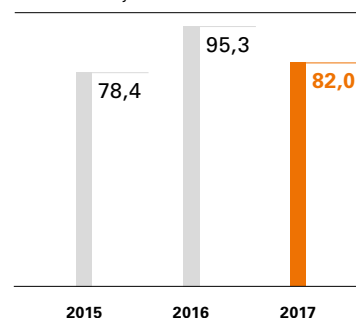
Bei **TAKKT AMERICA** erhöhte sich der Umsatz bis Ende Juni um 2,6 Prozent auf 275,6 (268,6) Millionen Euro. Dazu trug der höhere Kurs des US-Dollars im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2016 bei. Die organische Umsatzentwicklung war mit minus 0,4 Prozent leicht rückläufig. Während OEG und REG ein organisches Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erzielten, und die DPG leicht wachsen konnte, waren die Geschäfte bei der MEG im niedrigen zweistelligen Prozentbereich deutlich rückläufig. Dazu trug neben einer schwachen Nachfrage im amerikanischen Food Service und Food Retail-Markt insbesondere ein gegenüber dem Vorjahr spürbar geringeres Projektgeschäft bei. Im ersten Halbjahr 2016 verzeichnete die MEG noch gutes Wachstum, die Vergleichsbasis für den Berichtszeitraum war dementsprechend hoch.

Im zweiten Quartal lag das organische Wachstum bei TAKKT AMERICA bei minus 2,2 Prozent. Während REG und DPG jeweils eine ähnliche Entwicklung wie im ersten Quartal zeigten, konnte die OEG nicht an ihr sehr gutes Wachstum vom Jahresbeginn anknüpfen. Der Umsatzrückgang der MEG lag im zweiten Quartal leicht höher als im ersten Quartal.

ERTRAGSLAGE

Die Rotertragsmarge lag in den ersten sechs Monaten bei 43,1 (43,4) Prozent. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte 82,0 Millionen Euro nach 95,3 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge ging auf 14,5 (17,2) Prozent zurück. Für das erste Halbjahr 2016 sind dabei Einmalerträge aus der erfolgswirksamen Anpassung von variablen Kaufpreisverbindlichkeiten für BiGDUG und Post-Up Stand zu beachten. Diese trugen im Vorjahreszeitraum mit 7,6 Millionen Euro zum Ergebnis bei. Bereinigt um die genannten Einmalerträge lag die EBITDA-Marge bei 14,5 (15,8) Prozent. Neben der geringeren Rotertragsmarge erklärt sich der Rückgang der Profitabilität aus den erwarteten Aufwendungen für die Umsetzung der Digitalen Agenda und einer geringeren Auslastung der Infrastruktur durch das schwächere Wachstum.

EBITDA in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Das EBITDA bei TAKKT EUROPE lag bei 55,3 (62,1) Millionen Euro, die Marge bei 19,1 (21,7) Prozent. Bereinigt um den Einmalertrag aus der Anpassung der variablen Kaufpreisverbindlichkeit für BiGDUG im Vorjahreszeitraum lag die Profitabilität bei 19,1 (20,1) Prozent. TAKKT AMERICA erreichte ein EBITDA von 32,6 (39,6) Millionen Euro und eine Marge von 11,8 (14,7) Prozent. Bereinigt um den Einmalertrag aus der Anpassung der variablen Kaufpreisverbindlichkeit für Post-Up Stand im Vorjahreszeitraum lag die Profitabilität bei 11,8 (13,7) Prozent.

Aufgrund des Auslaufens eines Teils der planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen gingen die Abschreibungen insgesamt leicht auf 13,9 (14,4) Millionen zurück. Das EBIT betrug 68,1 (80,9) Millionen Euro, die EBIT-Marge 12,1 (14,6) Prozent. Das Finanzergebnis war mit minus 4,4 (minus 4,5) Millionen Euro etwa auf dem Niveau des Vorjahres, das Ergebnis vor Steuern erreichte 63,7 (76,4) Millionen Euro. Die Steuerquote stieg auf 33,6 (31,4) Prozent. Die Steuerquote des Vorjahres war durch periodenfremde Gewerbesteuererstattungen und steuerfreie Erträge aus den Anpassungen der Kaufpreisverbindlichkeiten entlastet. Bereinigt um diese Effekte sank die Steuerquote auf 33,6 (34,6) Prozent. Das Periodenergebnis erreichte 42,3 (52,4) Millionen Euro, das Ergebnis je Aktie 0,64 (0,80) Euro.

FINANZLAGE

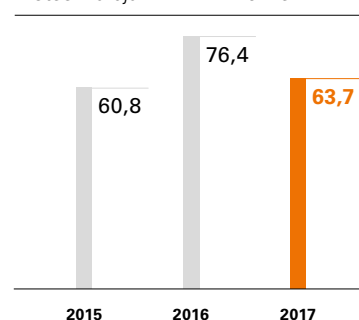
TAKKT erzielte in den ersten sechs Monaten 2017 einen hohen positiven Cashflow. Der TAKKT-Cashflow (definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern) lag mit 58,5 (69,1) Millionen Euro analog zum EBITDA deutlich unter Vorjahresniveau. Die Cashflow-Marge sank von 12,5 auf 10,4 Prozent, der TAKKT-Cashflow je Aktie von 1,05 auf 0,89 Euro. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ging dagegen geringfügiger von 66,7 auf 63,5 Millionen Euro zurück. Dieser enthält nicht den zahlungsunwirksamen Einmalertrag aus dem Vorjahr in Höhe von 7,6 Millionen Euro. Die durchschnittliche Debitorenreichweite lag im Berichtszeitraum geringfügig höher bei 31 (29) Tagen.

Die Investitionen lagen im ersten Halbjahr mit 13,3 (7,5) Millionen Euro deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dies war insbesondere auf den Büroumzug und die Lagererweiterung von GPA, die höheren Investitionen in die ERP-Systeme der BEG und MEG sowie höhere Investitionen in Start-Ups durch die TAKKT Beteiligungsgesellschaft zurückzuführen. Nach Abzug der gesamten Investitionen in das langfristige Vermögen sowie der Zuflüsse aus Desinvestitionen verblieb ein freier TAKKT-Cashflow von 50,3 (60,9) Millionen Euro. Dem freien TAKKT-Cashflow standen im ersten Halbjahr 2017 die vorzeitige Auszahlung des bedingten Teils der Kaufpreisverbindlichkeit für Post-Up Stand in Höhe von 3,5 Millionen Euro, die Restkaufpreiszahlung für den österreichischen Franchisepartner von Ratioform in Höhe von 0,5 Millionen Euro sowie die Zahlung der Dividende von 36,1 Millionen Euro gegenüber. In Summe führte dies neben Währungseffekten zu einer Reduzierung der Nettofinanzverschuldung auf 158,9 Millionen Euro gegenüber 177,5 Millionen Euro am Ende des Jahres 2016.

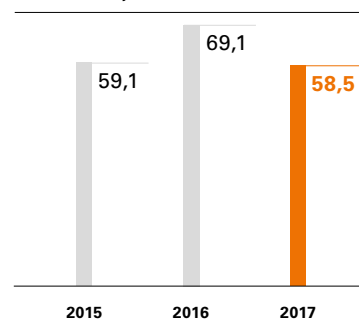
VERMÖGENSLAGE

Die Struktur der Aktivseite veränderte sich im ersten Halbjahr nicht wesentlich. Die langfristigen Vermögenswerte machten mit 703,0 (31.12.2016: 729,8) Millionen Euro zum Bilanzstichtag 75,1 (75,0) Prozent des Vermögens aus. Darin enthalten waren die Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 524,2 (545,8) Millionen Euro, die weiterhin hinter mehr als der Hälfte aller Vermögenswerte standen.

Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



TAKKT-Cashflow in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Vorräte mit 104,0 (108,2) Millionen Euro sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 105,1 (103,7) Millionen Euro betrugten zusammen 90,1 (86,8) Prozent des kurzfristigen Vermögens. Die Aktivseite verringerte sich in Summe von 973,9 Millionen Euro auf 935,0 Millionen Euro. Wechselkurseffekte führten dabei zu einem Rückgang von 36,1 Millionen Euro.

Auf der Passivseite erhöhte sich die Eigenkapitalquote im ersten Halbjahr auf 56,5 (55,2) Prozent. Insgesamt reduzierte sich das Eigenkapital, da der Periodenüberschuss in Höhe von 42,3 Millionen Euro eine geringere Höhe hatte als die Summe aus der Dividendenzahlung von 36,1 Millionen Euro, der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen von 1,5 Millionen Euro sowie negativen Wechselkurseffekten von 17,4 Millionen Euro.

Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten reduzierte sich von 25,0 auf 19,0 Prozent, während sich der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten von 19,8 auf 24,5 Prozent erhöhte. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einer Umschichtung von Inanspruchnahmen langfristiger revolvingender Kreditlinien durch Ziehungen der kostengünstigeren kurzfristigen Kreditlinien. Per 30. Juni 2017 standen dem Konzern fest zugesagte, ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 167,6 (31.12.2016: 185,6) Millionen Euro zur Verfügung.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2016 ab Seite 80 dargelegten Risiken und Chancen des TAKKT-Konzerns gelten weiterhin unverändert. So bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und im Prognosezeitraum keine wesentlichen Einzelrisiken, die als bestandsgefährdend einzustufen wären.

Das bedeutendste Risiko, aber auch eine nennenswerte Chance, besteht für den TAKKT-Konzern weiterhin in der Entwicklung der Konjunktur. Nennenswert ist zudem das Umrechnungsrisiko auf Umsatz- und Ergebnisgrößen aus der Änderung von Wechselkursen, vor allem des US-Dollars. Ebenfalls bedeutsam, aber von geringerer Eintrittswahrscheinlichkeit, sind Risiken aus dem Markteintritt neuer und aggressiver Wettbewerber und Risiken aus einer schlechter als erwartet verlaufenden Integration und Fortführung eines akquirierten Unternehmens. Risiken aus dem Ausfall bzw. der Einführung der IT- und / oder Versandhandelsinfrastruktur sind als wesentlich einzustufen, besitzen jedoch nur eine sehr geringe Eintrittswahrscheinlichkeit.

Chancen ergeben sich für TAKKT wie im Geschäftsbericht 2016 dargestellt aus einer Verbesserung der konjunkturellen Rahmenbedingungen, der Umsetzung der im Geschäftsjahr 2016 entwickelten Digitalen Agenda und neuen Vertriebsmöglichkeiten mit Online-Kanälen und E-Procurement. Zudem sollte der Konzern auch künftig von weiteren Akquisitionen oder Neugründungen und einer zunehmenden Diversifikation des Geschäftsmodells profitieren können. Weitere Chancen liegen in der Nachhaltigkeitsoffensive, der Weiterentwicklung der IT-Anwendungen, einer stärkeren Nutzung neuer Technologien und dem guten Zugang zu Kapital.

PROGNOSEBERICHT

Das Geschäft des TAKKT-Konzerns ist in besonderem Maße von der konjunkturellen Entwicklung und den wirtschaftlichen Zyklen der Kernmärkte USA und Europa abhängig. Mehrere wirtschaftliche Indikatoren sind für die Prognose der Geschäftsentwicklung des Konzerns entscheidend. Neben den Prognosen für das BIP-Wachstum in den Zielmärkten sind dies insbesondere Markt- und Branchenindizes wie Einkaufsmanagerindizes (Purchasing-Manager-Indizes, PMI) bei der BEG und der Restaurant Performance Index (RPI) für die MEG und REG.

Konjunkturdaten des Internationalen Währungsfonds (IWF) prognostizieren für die Eurozone für 2017 ein BIP-Wachstum von 1,7 Prozent. Für die USA geht der IWF von einem BIP-Wachstum von 2,3 Prozent im Jahr 2017 aus. Der PMI-Wert für die Eurozone lag zuletzt bei 57,4 und seit Jahresbeginn durchgängig über dem Expansionsschwellenwert von 50. Der RPI bewegte sich in der ersten Jahreshälfte 2017 knapp über dem Wert 100, der Marktwachstum signalisiert, und lag zuletzt bei 100,9. Die zu Jahresbeginn bestehenden konjunkturellen Risiken haben sich vor dem Hintergrund der Wahlergebnisse in den Niederlanden und Frankreich und der gesunkenen Wahrscheinlichkeit für eine Umsetzung der protektionistischen Handelspolitik in den USA verringert. Unsicherheiten aus dem unklaren Ausgang der Brexit-Verhandlungen und dem unklaren wirtschaftspolitischen Kurs in den USA bestehen jedoch weiterhin. Daneben gilt es zu berücksichtigen, dass das zweite Halbjahr 2017 knapp zwei Arbeitstage weniger haben wird als die zweite Jahreshälfte 2016.

Unter diesen Voraussetzungen erwartet TAKKT insbesondere für Europa, aber auch bei der MEG, eine Steigerung der Wachstumsraten in der zweiten Jahreshälfte. Für das Gesamtjahr geht der Vorstand weiterhin von einem organischen Umsatzwachstum zwischen zwei und fünf Prozent aus. Wegen der Aufwendungen für Digitalisierung, wird die EBITDA-Marge 2017 weiterhin in der Mitte des Zielkorridors von 12 bis 15 Prozent erwartet. Auch in der Prognose weiterer Kennzahlen wie der Rohertragsmarge, dem TAKKT-Cashflow, Investitionen, ROCE und TAKKT Value Added gab es keine wesentlichen Änderungen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage hatten.

TAKKT-AKTIE

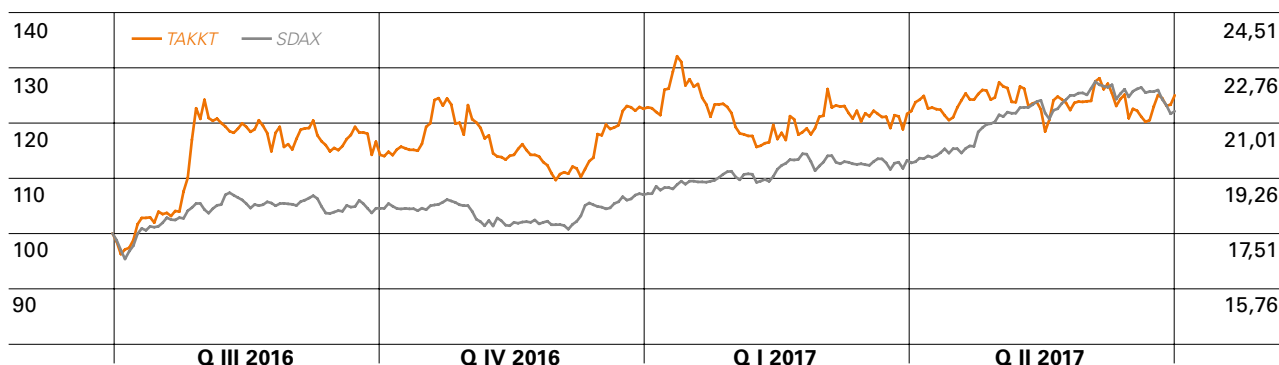
TAKKT sucht den regelmäßigen und transparenten Dialog mit institutionellen und privaten Anlegern, Finanzanalysten, potenziellen Investoren und der Finanzpresse. Im ersten Halbjahr nahm TAKKT an den Kapitalmarktkonferenzen von Kepler Cheuvreux und Unicredit in Frankfurt, der ESN European Conference in Paris und der Kapitalmarktkonferenz der Süddeutschen Aktienbank in Stuttgart teil. Darüber hinaus führte das Unternehmen Gespräche mit Investoren auf Roadshows in London, Edinburgh, Madrid, Frankfurt, Düsseldorf und Köln, ebenso wie am Unternehmenssitz in Stuttgart.

Die Aktienindizes DAX und der SDAX legten im ersten Halbjahr 2017 um 7,4 bzw. 13,9 Prozent zu. Die positive Stimmung an den Börsen wurde insbesondere durch geringere politische Risiken nach den Wahlen in Frankreich und den Niederlanden sowie deutlich bessere Konjunkturaussichten für Europa getrieben. Der Kurs der TAKKT-Aktie stieg im Berichtszeitraum um 1,8 Prozent und schloss im Xetra-Handel am 30. Juni 2017 bei 21,89 Euro (Jahresende 2016: 21,51 Euro). Inklusiver der im Mai geschütteten Dividende lag die Rendite der TAKKT-Aktie bei 4,3 Prozent. Im Januar 2017 erreichte die Aktie bei 23,13 Euro den höchsten Xetra-Schlusskurs seit dem Börsengang.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie (52-Wochen-Vergleich, SDAX als Vergleichsindex)

indiziert in Prozent

TAKKT-Kurs in Euro



HAUPTVERSAMMLUNG

Die 18. Ordentliche Hauptversammlung der TAKKT AG fand am 10. Mai 2017 in Ludwigsburg statt. Die Aktionäre folgten dem Dividendenvorschlag von TAKKT-Vorstand und -Aufsichtsrat und stimmten einer Anhebung der Dividende um zehn Prozent auf 0,55 Euro je Aktie zu. Die Ausschüttung von insgesamt 36,1 Millionen Euro entspricht einer Ausschüttungsquote in Höhe von 39,5 (40,5) Prozent bezogen auf das Periodenergebnis. Auch den übrigen Punkten der Tagesordnung stimmte die Hauptversammlung mit großer Mehrheit zu. Bei den turnusmäßigen Aufsichtsratswahlen wurden fünf der bisherigen Mitglieder in ihrer Position bestätigt. An Stelle von Prof. Dr. Arnold Picot, der aus Altersgründen aus dem Gremium ausschied, wurde Christian Wendler, Vorstandsvorsitzender der Lenze SE, neu in den Aufsichtsrat gewählt. TAKKT-CEO Felix Zimmermann dankte Herrn Prof. Picot für seine langjährige und außerordentlich kompetente Arbeit im Aufsichtsrat.

In der ebenfalls am 10. Mai 2017 stattfindenden Aufsichtsratssitzung wurde der Vertrag von Felix Zimmermann um fünf weitere Jahre bis Ende April 2023 verlängert.

Die Zahlen für die ersten neun Monate wird TAKKT am 26. Oktober 2017 veröffentlichen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.04.2017 – 30.06.2017	01.04.2016 – 30.06.2016	01.01.2017 – 30.06.2017	01.01.2016 – 30.06.2016
Umsatzerlöse	276,2	280,4	565,0	554,2
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-0,3	0,1	-0,5	-0,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,4	0,4	0,7	0,7
Gesamtleistung	276,3	280,9	565,2	554,8
Materialaufwand	-158,8	-159,8	-321,6	-314,3
Rohertrag	117,5	121,1	243,6	240,5
Sonstige betriebliche Erträge	2,0	5,7	3,8	11,2
Personalaufwand	-41,8	-40,2	-84,4	-80,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40,6	-38,5	-81,0	-76,3
EBITDA	37,1	48,1	82,0	95,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-6,9	-7,0	-13,9	-14,4
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	30,2	41,1	68,1	80,9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0,2	0,0	-0,2	0,0
Finanzierungsaufwand	-2,3	-2,1	-4,3	-4,3
Übriges Finanzergebnis	0,0	-0,2	0,1	-0,2
Finanzergebnis	-2,5	-2,3	-4,4	-4,5
Ergebnis vor Steuern	27,7	38,8	63,7	76,4
Steueraufwand	-9,4	-11,9	-21,4	-24,0
Periodenergebnis	18,3	26,9	42,3	52,4
davon Eigentümer der TAKKT AG	18,3	26,9	42,3	52,4
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6	65,6	65,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,28	0,41	0,64	0,80
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,28	0,41	0,64	0,80

Gesamtergebnisrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.04.2017 – 30.06.2017	01.04.2016 – 30.06.2016	01.01.2017 – 30.06.2017	01.01.2016 – 30.06.2016
Periodenergebnis	18,3	26,9	42,3	52,4
Erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen	0,3	-3,8	2,1	-11,9
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende latente Steuern	0,0	1,0	-0,6	3,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	0,3	-2,8	1,5	-8,4
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-0,1	0,3	-0,1	1,9
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,2	0,1	0,2	-0,1
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	0,0	-0,1	0,0	-0,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	0,1	0,3	0,1	1,3
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	-14,2	4,0	-17,4	-7,6
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Anpassung von Währungsrücklagen	-14,2	4,0	-17,4	-7,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	-14,1	4,3	-17,3	-6,3
Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	-13,8	1,5	-15,8	-14,7
davon Eigentümer der TAKKT AG	-13,8	1,5	-15,8	-14,7
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	4,5	28,4	26,5	37,7
davon Eigentümer der TAKKT AG	4,5	28,4	26,5	37,7
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0

Bilanz des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

Aktiva	30.06.2017	31.12.2016
Sachanlagen	103,8	105,8
Geschäfts- und Firmenwerte	524,2	545,8
Andere immaterielle Vermögenswerte	69,8	74,6
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,7	0,5
Sonstige Vermögenswerte	2,7	1,2
Latente Steuern	1,8	1,9
Langfristiges Vermögen	703,0	729,8
Vorräte	104,0	108,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105,1	103,7
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	15,9	25,3
Ertragsteuerforderungen	3,4	4,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,6	2,3
Kurzfristiges Vermögen	232,0	244,1
Bilanzsumme	935,0	973,9
Passiva	30.06.2017	31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	465,6	459,3
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-3,0	12,8
Konzerner Eigenkapital	528,2	537,7
Finanzverbindlichkeiten	40,8	98,0
Sonstige Verbindlichkeiten	0,6	6,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	54,2	55,1
Sonstige Rückstellungen	6,7	6,5
Latente Steuern	75,0	77,1
Langfristige Verbindlichkeiten	177,3	243,4
Finanzverbindlichkeiten	121,7	81,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31,9	33,9
Sonstige Verbindlichkeiten	53,5	47,9
Rückstellungen	12,2	20,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten	10,2	9,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	229,5	192,8
Bilanzsumme	935,0	973,9

Entwicklung des Eigenkapitals des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzerneigen- kapital
Stand am 01.01.2017	65,6	459,4	12,8	537,8
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-36,1	0,0	-36,1
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-36,1	0,0	-36,1
Gesamtergebnis	0,0	42,3	-15,8	26,5
davon Periodenergebnis	0,0	42,3	0,0	42,3
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	-15,8	-15,8
Stand am 30.06.2017	65,6	465,6	-3,0	528,2

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzerneigen- kapital
Stand am 01.01.2016	65,6	400,8	7,0	473,4
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-32,8	0,0	-32,8
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-32,8	0,0	-32,8
Gesamtergebnis	0,0	52,4	-14,7	37,7
davon Periodenergebnis	0,0	52,4	0,0	52,4
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	-14,7	-14,7
Stand am 30.06.2016	65,6	420,4	-7,7	478,3

Kapitalflussrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.01.2017 – 30.06.2017	01.01.2016 – 30.06.2016
Periodenergebnis	42,3	52,4
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	13,9	14,4
Latenter Steueraufwand	2,3	2,3
TAKKT-Cashflow	58,5	69,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2,1	-6,5
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	-0,1	-0,1
Veränderung der Vorräte	-1,2	-1,9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5,1	-10,0
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8,7	6,7
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-6,0	-5,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-0,6	4,5
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7,2	10,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	63,5	66,7
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,1	0,2
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-13,3	-7,5
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen (abzüglich veräußerter liquider Mittel)	0,0	1,5
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	-4,0	-0,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17,2	-6,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	61,2	44,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-70,0	-71,0
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Dividenden)	-36,1	-32,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-44,9	-59,8
Finanzmittelbestand am 01.01.	2,3	3,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1,4	0,7
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-0,1	-0,1
Finanzmittelbestand am 30.06.	3,6	3,9

ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

Grundlagen der Berichterstattung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des TAKKT-Konzerns zum 30. Juni 2017 wurde gemäß § 37w WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und dem DRS 16 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Alle durch die Europäische Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) wurden berücksichtigt. Der Konzernzwischenabschluss und -lagebericht wurden weder analog § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 angewendet. Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2016, Seite 111 ff., zu lesen.

Alle erstmalig im laufenden Geschäftsjahr anzuwendenden neuen und geänderten IFRS führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses.

Die Einschätzung der sich aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 9, des IFRS 15 und des IFRS 16 ergebenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gegenüber der Darstellung im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 unverändert.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

01.01.2017 – 30.06.2017	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	289,4	275,6	565,0	0,0	0,0	565,0
Intersegmentäre Erlöse	0,2	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
Umsatzerlöse des Segments	289,6	275,6	565,2	0,0	-0,2	565,0
EBITDA	55,3	32,6	87,9	-5,9	0,0	82,0
EBIT	45,6	28,5	74,1	-6,0	0,0	68,1
Ergebnis vor Steuern	43,9	26,3	70,2	-6,5	0,0	63,7
Periodenergebnis	31,8	15,8	47,6	-5,3	0,0	42,3
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.331	984	2.315	39	0	2.354
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.349	989	2.338	41	0	2.379

01.01.2016 – 30.06.2016	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	285,6	268,6	554,2	0,0	0,0	554,2
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	285,7	268,6	554,3	0,0	-0,1	554,2
EBITDA	62,1	39,6	101,7	-6,4	0,0	95,3
EBIT	51,8	35,5	87,3	-6,4	0,0	80,9
Ergebnis vor Steuern	49,4	33,8	83,2	-6,8	0,0	76,4
Periodenergebnis	36,9	20,4	57,3	-4,9	0,0	52,4
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.315	969	2.284	35	0	2.319
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.309	975	2.284	35	0	2.319

Finanzinstrumente – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value-Bewertung)

Ein detaillierter Überblick über die finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management sowie die von TAKKT gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss 2016. Im Folgenden wird auf die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die jeweiligen Inputfaktoren und Bewertungsmethoden sowie die Einordnung der Finanzinstrumente in die Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 eingegangen.

Die im Rahmen der Bewertungsmethoden zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Inputfaktoren werden in folgende Stufen eingeteilt:

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven, für das Unternehmen zugänglichen Märkten für den identischen Vermögenswert bzw. die identische Schuld.

Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.

Stufe 3: Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbar sind.

Die bei TAKKT mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente betreffen Beteiligungen, derivative Finanzinstrumente und bedingte Gegenleistungen. Sie unterliegen einer wiederkehrenden Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Die derivativen Finanzinstrumente, die in den kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten und kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 2 zuzuordnen. Die Beteiligungen sowie die bedingten Gegenleistungen, die in den kurz- und langfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 3 zuzuordnen.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und 3 erfolgt bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der Discounted Cashflow-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners wird durch Berücksichtigung von rating- und laufzeitabhängigen Risikoprämien in den Diskontfaktoren Rechnung getragen. Die Risikoprämien werden unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für festverzinsliche Wertpapiere ermittelt.

Sofern bei wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da bspw. ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird, bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode. Im Berichtszeitraum wurden keine Umgliederungen vorgenommen.

Zum Bilanzstichtag beträgt der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten 0,2 Millionen Euro (0,5 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016) und der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten 0,3 Millionen Euro (0,6 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016).

Zur Überleitung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen wird auf den Abschnitt Veränderung der bedingten Gegenleistungen verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich durch risikoadäquate Diskontierung des wahrscheinlichsten Werts für den Erfüllungsbetrag.

Die Buchwerte aller Finanzinstrumente, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, stellen zum Bilanzstichtag angemessene Näherungswerte für den beizulegenden Zeitwert dar. Wesentliche Abweichungen zwischen Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten könnten bei Leasingverbindlichkeiten, den festverzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens sowie bei sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten auftreten.

Für diese finanziellen Verbindlichkeiten werden zum 30. Juni 2017 folgende Angaben gemacht:

Finanzverbindlichkeiten nach Buchwerten und beizulegendem Zeitwert in Millionen EUR

	Buchwert 30.06.2017	Beizulegender Zeitwert 30.06.2017	Buchwert 31.12.2016	Beizulegender Zeitwert 31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	30,0	35,6	31,2	35,5
Schuldscheindarlehen und darauf abgegrenzte Zinsen	34,3	34,4	33,7	34,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4,4	5,6	2,8	3,5
	68,7	75,6	67,7	73,0

Die der Stufe 2 zuzuordnende Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt dabei analog des Vorgehens bei den wiederkehrend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der Discounted Cashflow-Methode.

Veränderung der bedingten Gegenleistungen in Millionen EUR

Die im Rahmen der Unternehmenserwerbe vereinbarten bedingten Gegenleistungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

	2017	2016
Stand 01.01.	3,4	11,6
Zugänge	0,0	0,5
Abgänge	-3,5	-0,5
Währungsänderungen	-0,3	-0,5
Aufzinsung	0,6	0,9
Neubewertung	-0,2	-8,6
Stand 30.06. / 31.12.	0,0	3,4

Der in den bedingten Gegenleistungen enthaltene, im Rahmen des Unternehmenserwerbs von Post-Up Stand in 2015 vereinbarte bedingte Kaufpreisbestandteil, wurde im Mai 2017 in Höhe von 3,5 Millionen Euro bzw. 4,0 Millionen US-Dollar beglichen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2016 unverändert.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stückaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (v.a. Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinn des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie der Mehrheitsgesellschafter Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg / Deutschland, dessen Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen, Vorstände und Aufsichtsorgane. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Liefer- und Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe mögliche Skaleneffekte. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten.

Sonstige Angaben

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten und -forderungen bestehen wie zum letzten Bilanzstichtag nicht. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16A(c) oder andere angabepflichtige Sachverhalte aufgetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 27. Juli 2017

TAKKT AG
Der Vorstand

Dr. Felix A. Zimmermann

Dirk Lessing

Dr. Claude Tomaszewski

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt

TAKKT AG
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Investor Relations
T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de